



Die Parkinson Stiftung mit Sitz in Berlin wurde 2019 von der Deutschen Gesellschaft für Parkinson und Bewegungsstörungen e.V. gegründet und dient der Förderung von Wissenschaft und Forschung, Lehre, Aus- und Fortbildung in Bezug auf das Parkinson-Syndrom sowie der Verbesserung der medizinischen Versorgung in diesem Bereich.

Die Parkinson Stiftung schreibt hierzu erstmalig deutschlandweit den

# Innovationspreis der Parkinson Stiftung

in den Kategorien Grundlagenforschung und Versorgung aus.

Der Preis ist mit **100.000 €** in der Kategorie Grundlagenforschung und mit **50.000 €** in der Kategorie Versorgungsforschung dotiert. Prämiert werden sollen wissenschaftlich fundierte Konzepte mit einem hohen Potential, in den kommenden 10 Jahren bahnbrechende Fortschritte in Richtung einer Verzögerung oder Heilung der Parkinson Krankheit oder deren verbesserten individuellen oder strukturellen Versorgung zu bewirken. Die Preisgelder sind als Starthilfe für die Verwirklichung von Schlüsselexperimenten und Konzeptideen in einem frühen Projektstadium gedacht, die für klassische Förderprogramme zu risikoreich wären. Das Auswahlkomitee wird die Anträge nach dem Innovationspotential, der wissenschaftlichen Begründung und der Aussicht auf erfolgreiche Umsetzung beurteilen, die im formlosen (maximal 10 seitigen) Antrag dargestellt werden sollten. Die öffentliche Vergabe der Preise ist für Herbst 2021 vorgesehen.

Bewerber können ihr Konzept in elektronischer Form mit Lebenslauf und Schriftenverzeichnis bis zum 15.8.2021 einsenden an:  
[innovationspreis@parkinsonstiftung.de](mailto:innovationspreis@parkinsonstiftung.de)